

„Der Herr Bundeskanzler legt rote Linien fest“ ist der Titel eines vor den aktuellen Turbulenzen entstandenen Kunstwerks, mit dem Gerhard Knolmayer veranschaulicht, dass der Bundeskanzler zur Rettung der Koalition rote Linien definierte, die im Zeitablauf immer weiter nach rechts verschoben wurden.

Die hohe Dynamik der innenpolitischen Entwicklung dieser Tage veranlasst den Künstler, sein Werk im Dialog mit den Gästen einer Ausstellungseröffnung am Montag, den 27. Mai ab 18 Uhr live der aktuellen politischen Situation anzupassen!

Für Knolmayer soll die Kunst Stellung nehmen, damit die Freiheit der Kunst einen Beitrag zur gesellschaftspolitischen Entwicklung liefert. Diese Einschätzung teilt auch der Kurator der Ausstellung „Erdverbunden und -geschunden“, Hubert Thurnhofer, der zu den Turbulenzen, die zum Fall der Regierung geführt haben, einen Gastkommentar in der Wiener Zeitung veröffentlicht hat.

<https://www.wienerzeitung.at/meinung/gastkommentare/2010226-Immerwaehrender-Wahlkampfmodus.html>

Details über die Ausstellung „Erdverbunden und -geschunden“ im Kunstraum der Ringstrassen-Galerien, 1010 Wien:

<https://www.kunstsammler.at/news/617-gruppenausstellung-erdverbunden-und-geschunden.html>

Kontakt:

Hubert Thurnhofer

Kärtnerring 11-13 / 144

1010 Wien